

## MEISTERSCHULEN IN DEUTSCHLAND

# Die Zukunft im Auge

Der Schwerpunkt der modernen  
Meister-Ausbildung liegt heute ganz  
klar im theoretischen Bereich

Der Azubi hat die Prüfung im Blick. Und der frisch gebackene Geselle ist froh, diese Hürde genommen zu haben. Aber schon jetzt sollte man sich entscheiden, ob es das beruflich gewesen sein soll oder ob man weiterkommen will. Wer mit dem Gedanken spielt, die Meisterprüfung abzulegen, der sollte sich in die folgenden Seiten vertiefen: Es folgt die wohl branchenweit kompakteste Information zum Thema Meisterprüfung und Vorbereitungslehrgänge.

**G**ut ausgebildete Mitarbeiter sind ein Plus für jedes Unternehmen. Wer nach der Gesellenprüfung an sich arbeitet und sich weiterbildet, z. B. um sich für die Bereiche Sanitär oder Feuerungstechnik zu qualifizieren, hat einen sichereren Arbeitsplatz als der „normale Schrauber“. Dem Unternehmen gibt ein gut ausgebildetes Team die Chance einer effektiven Fehlerminimierung und die Schaffung eines zufriedenen Kundenstamms. Wer als Monteur Spaß daran hat, sich beruflich weiterzuentwickeln, der sollte auch mal die Möglichkeit in Betracht ziehen, die Meisterprüfung abzulegen.

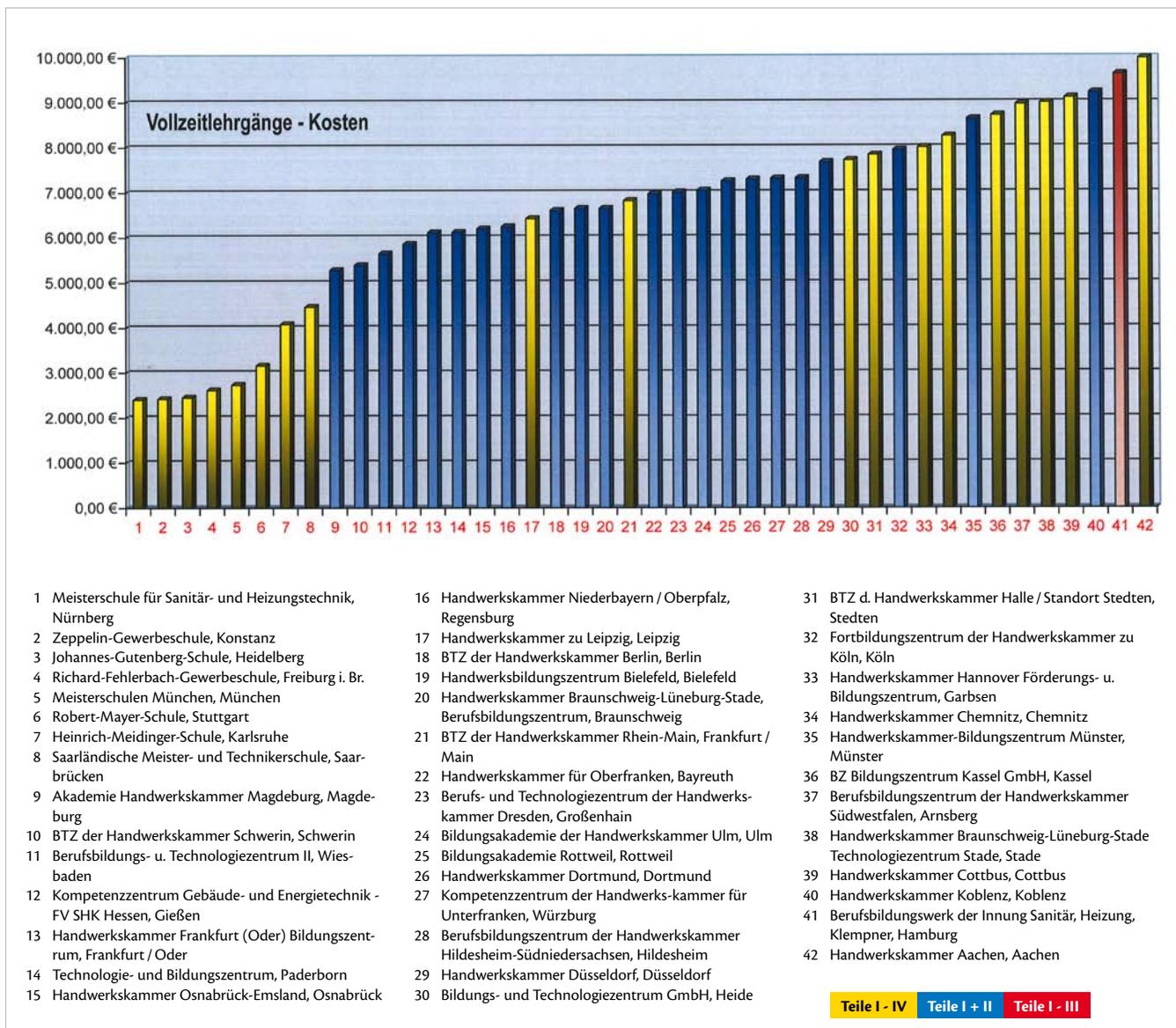
## MEISTER IN VIER TEILEN

Vielen scheint der Gedanke an die Ablegung der Meisterprüfung abwegig, besonders wenn man die Gesellenprüfung gerade erst abgeschlossen hat. Allerdings gilt es im Vorfeld

eine Anzahl auch finanzieller Fragen zu beantworten und sich darüber klar zu werden, wie man sich auf die Meisterprüfung am besten vorbereitet – so gesehen geht „zu früh“ eigentlich gar nicht. Ganz hart gesottene Zeitgenossen beißen sich alleine durch, lernen aus Büchern, durch Nachfragen und mit viel Geduld. Einfacher geht es natürlich, wenn man sich zum Besuch von Lehrgängen entschließt, die auf die Ablegung der vier Teile einer Meisterprüfung vorbereiten. Die Inhalte der Vorbereitungslehrgänge werden in Form von Lehrplänen, fußend auf die Anforderungen der Meisterprüfungsordnung für das Installateur- und Heizungsbauerhandwerk, vorgegeben.

## TEIL I DER MEISTERPRÜFUNG

Der Teil I umfasst ein Meisterprüfungsprojekt und ein darauf bezogenes Fachgespräch. Es gilt, eine sanitär- und heizungs-



**Die Vollzeitlehrgänge: Günstige Angebote gibt es im Süden. An der Handwerkskammer in Aachen will man für die Meistervorbereitung stolze 9982 Euro haben, in Nürnberg dagegen nur 2405 Euro**

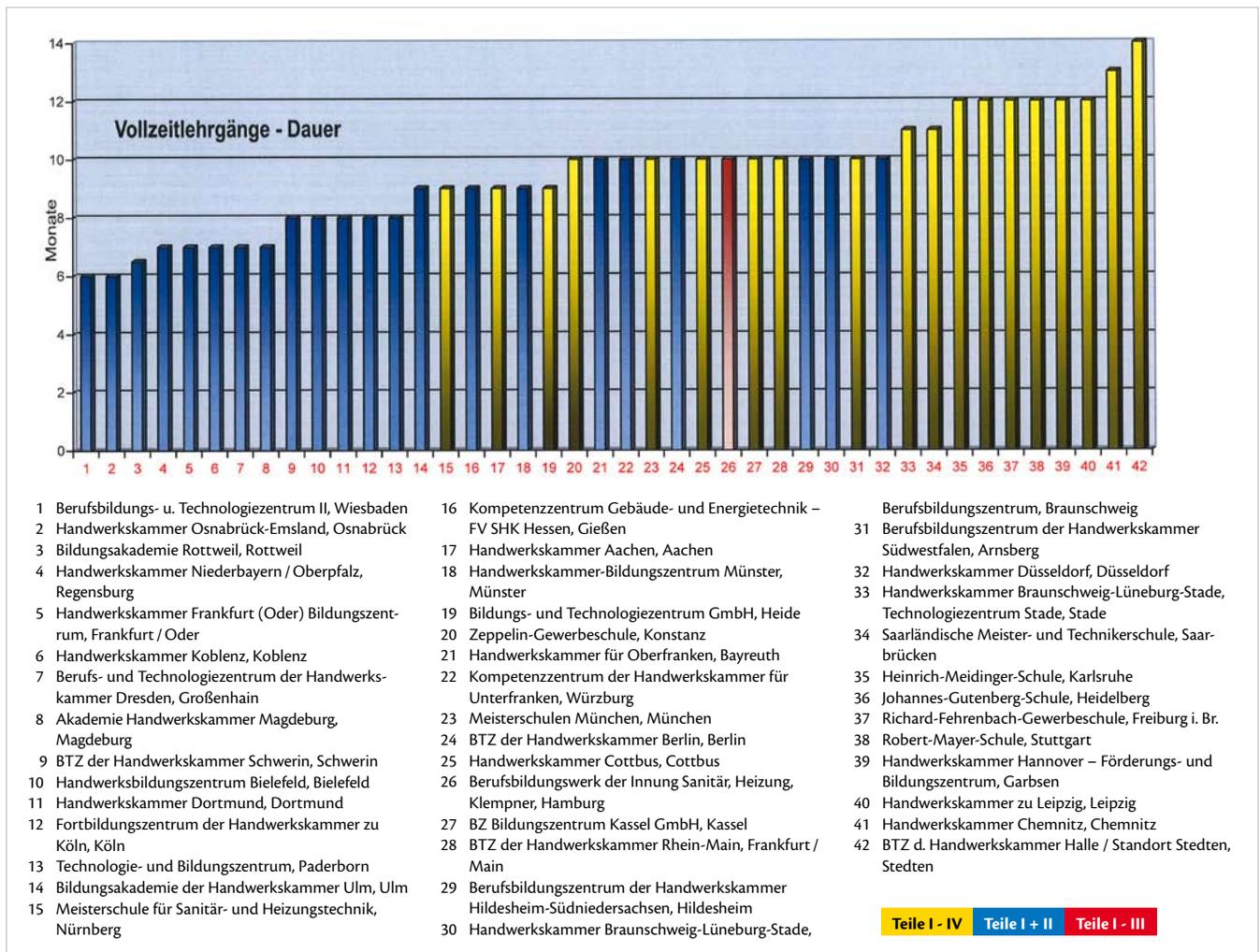
technische Anlagenplanung für ein Gebäude zu entwickeln. Gearbeitet wird dabei mit EDV und entsprechender Planungssoftware. Das Projekt beinhaltet zudem die Kostenkalkulation und die Angebotserstellung. Neben dieser „Anfertigung eines planerischen Meisterstückes“ werden in der Prüfung auch handwerkliche Fertigkeiten bewertet. Der Teil I umfasst nämlich die Ausführung von Montage- und Servicearbeiten in der Werkstatt. Hier kann es sich um die Ausführung kleinerer, in sich abgeschlossener Arbeiten handeln, z.B. den Einbau und die Inbetriebnahme einer Pumpe oder die Erstellung eines Gas- und Wasser-Hausanschlusses mit Zählerstellungen. Bei den Servicearbeiten geht es darum, Installationen einzuregulieren oder Fehler zu finden. Diese Arbeiten sollen sich auf das Meisterprüfungsprojekt beziehen. Der Teil I der Meisterprüfung schließt mit dem Fachgespräch ab. Im

Fachgespräch stellt der Prüfungsabsolvent seine Planungsarbeit dem Meisterprüfungsausschuss vor. Das Gespräch soll dazu dienen, festzustellen, ob er in der Lage ist, seine Planung fachlich zu begründen und Zusammenhänge aufzuzeigen. Es geht aber auch um die sichere Verwendung von Fachbezeichnungen und darum, dass er auf Nachfrage durch den Prüfungsausschuss Planungsalternativen entwickeln kann. Mit diesem „Gespräch unter Fachkollegen“ schließt der Teil I der Meisterprüfung ab.

**TEIL II DER MEISTERPRÜFUNG**

Der zweite Teil behandelt das nötige technische und technisch-kaufmännische Wissen. Hier geht es um

- Sicherheits- und Instandhaltungstechnik
- Anlagentechnik



- |   |  |  |
|---|--|--|
| 1 Berufsbildungs- u. Technologiezentrum II, Wiesbaden                       | 16 Kompetenzzentrum Gebäude- und Energietechnik –<br>FV SHK Hessen, Gießen               | 31 Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer<br>Südwestfalen, Arnberg              |
| 2 Handwerkskammer Osnabrück-Emsland, Osnabrück                              | 17 Handwerkskammer Aachen, Aachen  | 32 Handwerkskammer Düsseldorf, Düsseldorf  |
| 3 Bildungsakademie Rottweil, Rottweil                                       | 18 Handwerkskammer-Bildungszentrum Münster,<br>Münster                                   | 33 Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade,<br>Technologiezentrum Stade, Stade |
| 4 Handwerkskammer Niederbayern / Oberpfalz,<br>Regensburg                   | 19 Bildungs- und Technologiezentrum GmbH, Heide  | 34 Saarländische Meister- und Technikerschule, Saar-<br>brücken                    |
| 5 Handwerkskammer Frankfurt (Oder) Bildungszent-<br>rum, Frankfurt / Oder   | 20 Zeppelin-Gewerbeschule, Konstanz  | 35 Heinrich-Meidinger-Schule, Karlsruhe  |
| 6 Handwerkskammer Koblenz, Koblenz  | 21 Handwerkskammer für Oberfranken, Bayreuth   | 36 Johannes-Gutenberg-Schule, Heidelberg   |
| 7 Berufs- und Technologiezentrum der Handwerks-<br>kammer Dresden, Großhain | 22 Kompetenzzentrum der Handwerkskammer für<br>Unterfranken, Würzburg                    | 37 Richard-Fehrenbach-Gewerbeschule, Freiburg i. Br.                               |
| 8 Akademie Handwerkskammer Magdeburg,<br>Magdeburg                          | 23 Meisterschulen München, München   | 38 Robert-Mayer-Schule, Stuttgart  |
| 9 BTZ der Handwerkskammer Schwerin, Schwerin                                | 24 BTZ der Handwerkskammer Berlin, Berlin  | 39 Handwerkskammer Hannover – Förderungs- und<br>Bildungszentrum, Garbsen          |
| 10 Handwerksbildungszentrum Bielefeld, Bielefeld                            | 25 Handwerkskammer Cottbus, Cottbus  | 40 Handwerkskammer zu Leipzig, Leipzig   |
| 11 Handwerkskammer Dortmund, Dortmund                                       | 26 Berufsbildungswerk der Innung Sanitär, Heizung,<br>Klempner, Hamburg                  | 41 Handwerkskammer Chemnitz, Chemnitz  |
| 12 Fortbildungszentrum der Handwerkskammer zu<br>Köln, Köln                 | 27 BZ Bildungszentrum Kassel GmbH, Kassel  | 42 BTZ d. Handwerkskammer Halle / Standort Stedten,<br>Stedten                     |
| 13 Technologie- und Bildungszentrum, Paderborn                              | 28 BTZ der Handwerkskammer Rhein-Main, Frankfurt /<br>Main                               |  |
| 14 Bildungsakademie der Handwerkskammer Ulm, Ulm                            | 29 Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer<br>Hildesheim-Süd-niedersachsen, Hildesheim |  |
| 15 Meisterschule für Sanitär- und Heizungstechnik,<br>Nürnberg              | 30 Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade,<br>Braunschweig                          |  |

**Die Vollzeitlehrgänge: In Wiesbaden dauert ein Lehrgang für Teil und Teil II nur sechs Monate, an der Handwerkskammer Düsseldorf dagegen zehn Monate. Alle vier Teile dauern an der Meisterschule in Nürnberg neun Monate und der an Handwerkskammer in Halle 14 Monate**

- Auftragsabwicklung
- Betriebsführung und Betriebsorganisation

Jedes der vier Fächer schließt mit einer Note ab, die dann zusammen die Note des Teils II bilden. Dabei kann eine mangelhafte Leistung in einzelnen Fächern durch gute Leistung in anderen Fächern ausgeglichen werden. Nur ein „ungenügend“ in einer der Disziplinen ist ein K.O.-Kriterium. Reicht es insgesamt nicht zum Bestehen des Teils II der Meisterprüfung, ist nach Ermessen des Prüfungsausschusses oder auf Antrag des Meisteranwärters eine mündliche Prüfung anzuberaumen. Mit dieser Prüfung muss der Prüfling sein Ergebnis so verbessern, dass es insgesamt mindestens ausreichend ist. Er muss sich folglich nicht unbedingt in einem Fach befragen lassen, in dem er eine mangelhafte Zensur mitbringt. Es ist ihm auch möglich, in einem Bereich, in dem er keine mangelhaften Leistungen erbracht hat, seine Note so zu verbessern, dass die Punktzahl des Gesamtergebnisses für das Bestehen genügt. Für die Installateur- und Heizungsbauermeister

hat die Sache allerdings einen Haken. Und dieser Haken ist das Fach Sicherheits- und Instandhaltungstechnik. Über das Ergebnis dieses Prüfungsbereiches erhält der Absolvent eine gesonderte Bescheinigung. Sie dient zur Vorlage beim Wasserversorgungsunternehmen (WVU) bzw. beim Gas-Netzbetreiber (GNB), wenn die Eintragung in das Installateurverzeichnis beantragt wird. Bezeugt die Bescheinigung eine nur mangelhafte Kenntnis, werden dem Kollegen die Eintragung und damit die Ausstellung eines Installateurausweises verweigert.

### PRÜFUNGSTEILE III UND IV

Mit dem dritten Teil der Prüfung werden die allgemeinen kaufmännischen Kenntnisse abgefragt. Hier geht es um das wirtschaftliche und rechtliche Fachwissen in allgemeiner, also nicht zwingend fachbezogener Form. Der vierte Teil prüft die berufs- und arbeitspädagogischen Kenntnisse ab. Der überwiegende Anteil von Angeboten der Teilzeitlehrgänge bietet

Eine Detailübersicht sowie die vollständige Tabelle mit allen Leistungskriterien der Meisterschulen gibt es im Internet unter <a href="http://www.sbz-monteur.de">www.sbz-monteur.de</a> / Rubrik Meisterschulen				= Vollzeitlehrgang = Teilzeitlehrgang		
Bildungseinrichtung	Ort	Homepage <a href="http://www.">http://www.</a>	Kontakt	Innerh. eines Lehr- gangs Vorbereitung auf die Teile	Lehrgangsdauer (Monate)	Gesamtkosten €
<b>Baden-Württemberg</b>						
Bildungsakademie Handwerkskammer Region Stuttgart	Stuttgart	<a href="http://hwk-stuttgart.de">hwk-stuttgart.de</a>	Andrea Schiefer 0711 / 1657-622 <a href="mailto:aschiefer@hwk-stuttgart.de">aschiefer@hwk-stuttgart.de</a>	-	-	-
				I – IV	36	8900
Gewerbe-Akademie Freiburg	Freiburg	<a href="http://wissen-hoch-drei.de">wissen-hoch-drei.de</a>	Gabriele Tobiaschus 0761 / 15250-59 <a href="mailto:info@wissen-hoch-drei.de">info@wissen-hoch-drei.de</a>	-	-	-
				I + II	24	7283
Bildungsakademie der Handwerkskammer Reutlingen	Reutlingen	<a href="http://hwk-reutlingen.de/bildungsakademie-rt">hwk-reutlingen.de/ bildungsakademie-rt</a>	Kerstin Hübsch 07121 / 2412-324 <a href="mailto:kerstin.huebsch@hwk-reutlingen.de">kerstin.huebsch@hwk-reutlingen.de</a>	-	-	-
				I + II	20	6482
Handwerkskammer Heilbronn-Franken	Heilbronn	<a href="http://hwk-heilbronn.de">hwk-heilbronn.de</a>	Andreas Spielmann 07131 / 791 - 0 <a href="mailto:andreas.spielmann@hwk-heilbronn.de">andreas.spielmann@ hwk-heilbronn.de</a>	-	-	-
				I + II	16	5565
Heinrich-Meidinger-Schule	Karlsruhe	<a href="http://hms.ka.bw.schule.de">hms.ka.bw.schule.de</a>	Martina Weick 0721 / 133 - 4900 <a href="mailto:heinrich-meidinger-schule@karlsruhe.de">heinrich-meidinger-schule@ karlsruhe.de</a>	I – IV	12	4085
				I – IV	24	4245
Johannes-Gutenberg-Schule	Heidelberg	<a href="http://jgs-heidelberg.de">jgs-heidelberg.de</a>	Ralph Fritz 06221 / 528704 <a href="mailto:fritz2@jgs-heidelberg.de">fritz2@jgs-heidelberg.de</a>	I – IV	12	2455
				-	-	-
Richard-Fehrenbach-Gewerbeschule	Freiburg i. Br.	<a href="http://rfgs.de">rfgs.de</a>	Gerd Arnold 0761 / 201-7964 <a href="mailto:arnold.gerd@t-online.de">arnold.gerd@t-online.de</a>	I – IV	12	2615
				-	-	-
Robert-Mayer-Schule Stuttgart	Stuttgart	<a href="http://rms.s.bw.schule.de">rms.s.bw.schule.de</a>	Manfred Härterich 0711 / 2167344 <a href="mailto:haerterich@rms.s.bw.schule.de">haerterich@rms.s.bw.schule.de</a>	I – IV	12	3164
				-	-	-
Bildungsakademie Rottweil	Rottweil	<a href="http://bildungsakademie.de">bildungsakademie.de</a>	Karl Göhler 0741 / 533712 <a href="mailto:karl.goehler@hwk-konstanz.de">karl.goehler@hwk-konstanz.de</a>	I + II	6,5	7259
				-	-	-
SBF-Seminar e.V.	Heidelberg	<a href="http://sbf-heidelberg.de">sbf-heidelberg.de</a>	Rita Leszkowicz 06221 / 28565 <a href="mailto:buero@sbf-heidelberg.de">buero@sbf-heidelberg.de</a>	-	-	-
				I + II	24	6110
Bildungsakademie der Handwerkskammer Ulm	Ulm	<a href="http://hk-ulm.de">hk-ulm.de</a>	Brigitte Seil 0731 / 9371-131 <a href="mailto:b.seil@hk-ulm.de">b.seil@hk-ulm.de</a>	I + II	9	7057
				I + II	16	7057
Zeppelin-Gewerbeschule	Konstanz	<a href="http://zgk-konstanz.de">zgk-konstanz.de</a>	Dieter Frey 07531 / 5927-52 <a href="mailto:dieter.frey@zgk-konstanz.de">dieter.frey@zgk-konstanz.de</a>	I – IV	10	2420
				-	-	-
<b>Bayern</b>						
Bildungszentrum Ingolstadt	Ingolstadt	<a href="http://hwk-muenchen.de/ingolstadt">hwk-muenchen.de/ ingolstadt</a>	Isolde Bitterwolf 0841 / 9652-122 <a href="mailto:isolde.bitterwolf@hwk-muenchen.de">isolde.bitterwolf@hwk-muenchen.de</a>	-	-	-
				I + II	22	6080
Handwerkskammer für Oberfranken	Bayreuth	<a href="http://hwk-oberfranken.de">hwk-oberfranken.de</a>	Ludwig Brütting 0921 / 910-268 <a href="mailto:ludwig.brueetting@hwk-oberfranken.de">ludwig.brueetting@hwk-oberfranken.de</a>	I + II	10	6974
				I + II	29	6704
Handwerkskammer für Schwaben	Augsburg	<a href="http://hwk-schwaben.de">hwk-schwaben.de</a>	Andrea Hacker 0821 / 3259-1323 <a href="mailto:ahacker@hwk-schwaben.de">ahacker@hwk-schwaben.de</a>	-	-	-
				I + II	18	6665
Handwerkskammer für München und Oberbayern, Bildungszentrum Traunstein	Traunstein	<a href="http://hwk-muenchen.de/traunstein">hwk-muenchen.de/ traunstein</a>	Thomas Pathe 0861 / 98977-0 <a href="mailto:bildungszentrum-traunstein@hwk-muenchen.de">bildungszentrum-traunstein@ hwk-muenchen.de</a>	-	-	-
				I + II	18	5760
Innung Spengler, Sanitär- und Heizungstechnik München	München	<a href="http://shk-innung-muenchen.de">shk-innung-muenchen.de</a>	Martin Pagel 089 / 121589-40 <a href="mailto:m.pfefferlein@shk-innung-muenchen.de">m.pfefferlein@shk-innung- muenchen.de</a>	-	-	-
				I + II	20	5310
Kompetenzzentrum für Energietechnik der Handwerkskammer für Unterfranken	Würzburg	<a href="http://btz-wuerzburg.de">btz-wuerzburg.de</a>	Rainer Klein 0931 / 4503-2126 <a href="mailto:r.klein@hwk-ufr.de">r.klein@hwk-ufr.de</a>	I + II	10	7320
				I + II	24	7320

Eine Detailübersicht sowie die vollständige Tabelle mit allen Leistungskriterien der Meisterschulen gibt es im Internet unter <a href="http://www.sbz-monteur.de">www.sbz-monteur.de</a> / Rubrik Meisterschulen					= Vollzeitlehrgang = Teilzeitlehrgang		
Bildungseinrichtung	Ort	Homepage <a href="http://www.">http://www.</a>	Kontakt	Innerh. eines Lehr- gangs Vorbereitung auf die Teile	Lehrgangsdauer (Monate)	Gesamtkosten €	
<b>Bayern</b>							
Handwerkskammer Niederbayern/Oberpfalz	Regensburg	hwkno.de	Georg Stuber 0941 / 7965140 georg.stuber@hwkno.de	I + II	7	6245	
				-	-	-	
Meisterschulen München	München	meisterschulen-mchn.de	Alfred Erdt 089 / 416002-0 alfred.erdt@meisterschulen-mchn.de	I – IV	10	2735	
				-	-	-	
Meisterschule für Sanitär- und Heizungstechnik	Nürnberg	b1-nuernberg.de	Georg Maul-Hertlein 0911 / 231-2601 b1@stadt-nuernberg.de	I – IV	9	2405	
				-	-	-	
Handwerkskammer für Mittelfranken	Nürnberg	hwk-mittelfranken.de	Benedikt Schuhmann 0911 / 5309-176 benedikt_schuhmann@ hwk-mittelfranken.de	-	-	-	
				I + II	21	6435	
<b>Berlin</b>							
BTZ der Handwerkskammer Berlin	Berlin	hwk-berlin.de	Juane Winkler 030 / 25903-405 winkler@hwk-berlin.de	I + II	10	6611	
				-	-	-	
SHK-Ausbildungszentrum Berlin	Berlin	shk-ausbildungszentrum.de	Juliane Schluppeck 030 / 493003-13 schluppeck@shk-berlin.de	-	-	-	
				I + II	24	5980	
<b>Brandenburg</b>							
Handwerkskammer Cottbus	Cottbus	hwk-cottbus.de	André Schellhase 0355 / 7835-141 schellhase@hwk-cottbus.de	I – IV	10	9116	
				I – IV	32	9116	
Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg, Bildungszentrum	Frankfurt/ Oder	hwk-ff.de	Silvia Hofmann 0335 / 5554231 silvia.hofmann@hwk-ff.de	I + II	7	6115	
				I + II	20	6115	
Handwerkskammer Potsdam – Zentrum für Gewerbeförderung Götz	Groß Krautz	hwk-potsdam.de	Henryk Schulz 033207 / 34-326 henryk.schulz@hwk-potsdam.de	-	-	-	
				I + II	21	6155	
<b>Bremen</b>							
InCoTrain Bremen	Bremen	handwerkbremen.de	Beate Schröder 0421 / 30500-422 schroeder.beate@hwk-bremen.de	-	-	-	
				I – IV	30	6660	
<b>Hamburg</b>							
Berufsbildungswerk der Innung Sanitär, Heizung, Klempner Hamburg	Hamburg	shk-hamburg.de	Stefanie Spiegel 040 / 299949-18 s.spiegel@shk-hamburg.de	I – III	10	9635	
				I + II	9	6226	
<b>Hessen</b>							
BZ Bildungszentrum Kassel GmbH	Kassel	bz-kassel.de	Jürgen Gintschel 0561 / 9596-170 j.gintschel@bz-kassel.de	I – IV	10	8725	
				I – IV	39	8725	
BTZ der Handwerkskammer Rhein-Main	Frankfurt/ Main	hwk-rhein-main.de	Weiterbildungsteam (kein Ansprechpartner benannt) 0180 / 11223320 weiterbildung@hwk-rhein-main.de	I – IV	10	6826	
				I + II	18	5490	
Kompetenzzentrum Gebäude- und Energie- technik – Fachverband SHK Hessen	Gießen	shk-hessen.de	Keine Angaben 0641 / 97437-0 fachverband@shk-hessen.de	I + II	9	5860	
				I + II	22	5860	
Berufsbildungs- und Technologiezentrum Wiesbaden II „Robert-Werner-Haus“	Wiesbaden	weiterbildung-hwk.de	Johanna Fleckenstein 0611 / 77895-559 johanna.fleckenstein@ hwk-wiesbaden.de	I + II	6	5650	
				I + II	20	5650	
Berufsbildungs- und Technologiezentrum Lahn-Dill „Arnold-Spruck-Haus“	Wetzlar	hwk-wiesbaden.de	Agnes Maser 06441 / 9455-32 agnes.maser@hwk-wiesbaden.de	-	-	-	
				I + II	20	5650	

Eine Detailübersicht sowie die vollständige Tabelle mit allen Leistungskriterien der Meisterschulen gibt es im Internet unter <a href="http://www.sbz-monteur.de">www.sbz-monteur.de</a> / Rubrik Meisterschulen				= Vollzeitlehrgang = Teilzeitlehrgang		
Bildungseinrichtung	Ort	Homepage <a href="http://www.">http://www.</a>	Kontakt	Innerh. eines Lehr- gangs Vorbereitung auf die Teile	Lehrgangsdauer (Monate)	Gesamtkosten €
<b>Rheinland-Pfalz</b>						
Handwerkskammer Koblenz	Koblenz	<a href="http://www.hwk-koblenz.de">hwk-koblenz.de</a>	Melanie Huhn 0261 / 398-403 <a href="mailto:melanie.huhn@hwk-koblenz.de">melanie.huhn@hwk-koblenz.de</a>	I + II	7	9230
				I + II	20	9230
Handwerkskammer der Pfalz	Kaiserslautern	<a href="http://www.hwk-pfalz.de">hwk-pfalz.de</a>	Andreas Dietz 0631 / 3677-166 <a href="mailto:adietz@hwk-pfalz.de">adietz@hwk-pfalz.de</a>	-	-	-
				I + II	25	4660
Handwerkskammer Trier	Trier	<a href="http://www.hwk-trier.de">hwk-trier.de</a>	Hans Illigen 0651 / 270-233 <a href="mailto:hilligen@hwk-trier.de">hilligen@hwk-trier.de</a>	-	-	-
				I – IV	18	6470
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>						
Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern	Rostock	<a href="http://www.hwk-omv.de">hwk-omv.de</a>	Sabine Jahnke 0381 / 4549-192 <a href="mailto:jahnke.sabine@hwk-omv.de">jahnke.sabine@hwk-omv.de</a>	-	-	-
				I – IV	36	5934
BTZ der Handwerkskammer Schwerin	Schwerin	<a href="http://www.hwk-schwerin.de">hwk-schwerin.de</a>	Dirk Schoppenhauer 0385 / 6435133 <a href="mailto:d.schoppenhauer@hwk-schwerin.de">d.schoppenhauer@hwk-schwerin.de</a>	I + II	8	5394
				I + II	24	5394
<b>Niedersachsen</b>						
Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer Hildesheim-Süd-niedersachsen	Hildesheim	<a href="http://www.hwk.hildesheim.de">hwk.hildesheim.de</a>	Susanne Raupach 05121 / 162-216 <a href="mailto:susanne.raupach@hwk-hildesheim.de">susanne.raupach@hwk-hildesheim.de</a>	I + II	10	7327
				-	-	-
Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, Berufsbildungszentrum	Braunschweig	<a href="http://www.bbz-bs.de">bbz-bs.de</a>	Beate Zimbelius 0531 / 1201-402 <a href="mailto:zimbelius@hwk-bls.de">zimbelius@hwk-bls.de</a>	I + II	10	6655
				I + II	24	6655
Handwerkskammer Hannover – Förderungs- und Bildungszentrum	Garbsen	<a href="http://www.hwk-hannover.de">hwk-hannover.de</a>	Antje Pyttel 05131 / 7007-226 <a href="mailto:a.pyttel@fbz-garbsen.de">a.pyttel@fbz-garbsen.de</a>	I – IV	12	8010
				I + II	38	6470
Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade Technologiezentrum	Lüneburg	<a href="http://www.hwk-bls.de">hwk-bls.de</a>	Anke-Ulrike Merten 04131 / 712-365 <a href="mailto:merten@hwk-bls.de">merten@hwk-bls.de</a>	-	-	-
				I + II	20	7050
Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade Technologiezentrum Stade	Stade	<a href="http://www.hwk-bls.de">hwk-bls.de</a>	Michael Breuß 04141 / 606215 <a href="mailto:breuss@hwk-bls.de">breuss@hwk-bls.de</a>	I – IV	11	9000
				-	-	-
Handwerkskammer Osnabrück-Emsland	Osnabrück	<a href="http://www.hwk-os-el.de">hwk-os-el.de</a>	Silvia Thormann 0541 / 6929-730 <a href="mailto:sthormann@hwk-os-el.de">sthormann@hwk-os-el.de</a>	I + II	6	6200
				I + II	20	5450
<b>Nordrhein-Westfalen</b>						
Handwerkskammer Aachen	Aachen	<a href="http://www.hwk-aachen.de">hwk-aachen.de</a>	Sofia Krahen 0241 / 9674-123 <a href="mailto:sofia.krahen@hwk-aachen.de">sofia.krahen@hwk-aachen.de</a>	I – IV	9	9982
				I – IV	40	9480
Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer Südwestfalen	Arnsberg	<a href="http://www.hwk-swf.de">hwk-swf.de</a>	Joanna Ziebura 02931 / 877-334 <a href="mailto:joanna.ziebura@hwk-swf.de">joanna.ziebura@hwk-swf.de</a>	I – IV	10	8970
				I – IV	24	8720
Handwerksbildungszentrum Bielefeld	Bielefeld	<a href="http://www.handwerk-owl.de">handwerk-owl.de</a>	Karin Meier 0521 / 5608-555 <a href="mailto:weiterbildung@handwerk-owl.de">weiterbildung@handwerk-owl.de</a>	I + II	8	6653
				I + II	29	6653
Handwerkskammer Dortmund	Dortmund	<a href="http://www.hwk-do.de">hwk-do.de</a>	Monika Mederski 0231 / 5493-602 <a href="mailto:monika.mederski@hwk-do.de">monika.mederski@hwk-do.de</a>	I + II	8	7300
				I + II	23	7300
Handwerkskammer Düsseldorf	Düsseldorf	<a href="http://www.hwk-duesseldorf.de/bilden">hwk-duesseldorf.de/bilden</a>	Carmen Jopen 0211 / 8795-455 <a href="mailto:jopen@hwk-duesseldorf.de">jopen@hwk-duesseldorf.de</a>	I + II	10	7680
				I + II	24	7765
Handwerkskammer Düsseldorf Zentrum für Umwelt und Energie	Oberhausen	<a href="http://www.hwk-duesseldorf.de/uzh">hwk-duesseldorf.de/uzh</a>	Peter Scharfenberg 08 / 8205586 <a href="mailto:scharfenberg@hwk-duesseldorf.de">scharfenberg@hwk-duesseldorf.de</a>	-	-	-
				II <sup>1)</sup>	18	4474
Fortbildungszentrum der Handwerkskammer zu Köln	Köln	<a href="http://www.hwk-koeln.de">hwk-koeln.de</a>	Frank Schürkens 0221 / 2022-235 <a href="mailto:schuerkens@hwk-koeln.de">schuerkens@hwk-koeln.de</a>	I + II	8	7955
				I + II	22	7155

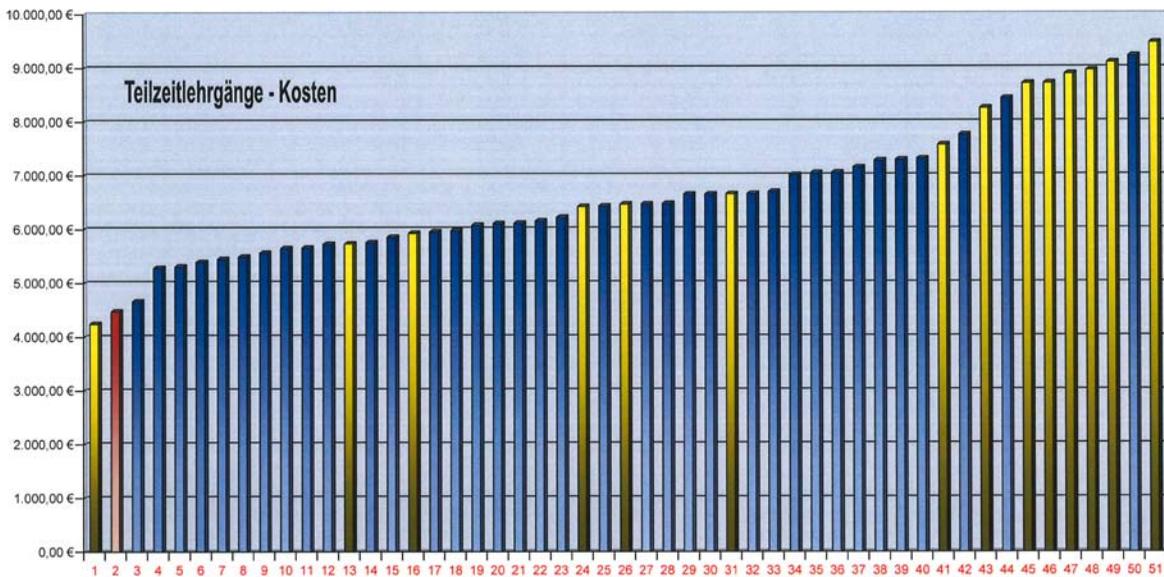
<sup>1)</sup> Fernlehrgang mit Präsenzphasen

Eine Detailübersicht sowie die vollständige Tabelle mit allen Leistungskriterien der Meisterschulen gibt es im Internet unter <a href="http://www.sbz-monteur.de">www.sbz-monteur.de</a> / Rubrik Meisterschulen				= Vollzeitlehrgang = Teilzeitlehrgang		
Bildungseinrichtung	Ort	Homepage <a href="http://www.">http://www.</a>	Kontakt	Innerh. eines Lehr- gangs Vorbereitung auf die Teile	Lehrgangsdauer (Monate)	Gesamtkosten €
<b>Nordrhein-Westfalen</b>						
Handwerkskammer-Bildungszentrum Münster	Münster	<a href="http://hbz-bildung.de">hbz-bildung.de</a>	Petra Schmidt 0251 / 705-1119 <a href="mailto:petra.schmidt@hwk-muenster.de">petra.schmidt@hwk-muenster.de</a>	I + II	9	8645
				I + II	16	8445
Technologie- und Bildungszentrum Paderborn	Paderborn	<a href="http://tbz.de">tbz.de</a>	Sebastian Pelizaeus 05251 / 700-207 <a href="mailto:info@tbz.de">info@tbz.de</a>	I + II	8	6122
				-	-	-
<b>Sachsen</b>						
Handwerkskammer Chemnitz	Chemnitz	<a href="http://hwk-chemnitz.de">hwk-chemnitz.de</a>	Martina Buder 0371 / 5364189 <a href="mailto:m.buder@hwk-chemnitz.de">m.buder@hwk-chemnitz.de</a>	I – IV	13	8262
				I – IV	34	8262
Berufs- und Technologiezentrum Großenhain der Handwerkskammer Dresden	Großenhain	<a href="http://hwk-dresden.de">hwk-dresden.de</a>	Martina Mayer 03522 / 302-331 <a href="mailto:martina.mayer@hwk-dresden.de">martina.mayer@hwk-dresden.de</a>	I + II	7	7014
				I + II	18	7014
Handwerkskammer zu Leipzig	Leipzig	<a href="http://hwk-leipzig.de">hwk-leipzig.de</a>	Jörg Winkler 034291 / 30-158 <a href="mailto:me.btz@hwk-leipzig.de">me.btz@hwk-leipzig.de</a>	I - IV	12	6427
				I - IV	32	6427
<b>Sachsen-Anhalt</b>						
BTZ der Handwerkskammer Halle / Standort Stedten	Stedten	<a href="http://hwkhalle.de">hwkhalle.de</a>	Reinhard Böttner 034774 / 413-13 <a href="mailto:rboettner@hwkhalle.de">rboettner@hwkhalle.de</a>	I – IV	14	7845
				I + II	30	5959
Berufsbildungszentrum / Akademie der Handwerks- kammer Magdeburg	Magdeburg	<a href="http://hwk-magdeburg.de">hwk-magdeburg.de</a>	Abteilung Weiterbildungsberatung (kein Ansprechpartner benannt) 0391 / 62480 <a href="mailto:bildungsinfo@hwk-magdeburg.de">bildungsinfo@hwk-magdeburg.de</a>	I + II	7	5285
				I + II	13	5285
<b>Schleswig-Holstein</b>						
Bildungs- und Technologiezentrum GmbH	Heide	<a href="http://btz-heide.de">btz-heide.de</a>	Jennifer Eisberg 0481 / 8566-0 <a href="mailto:info@btz-heide.de">info@btz-heide.de</a>	I – IV	9	7724
				-	-	-
<b>Saarland</b>						
Saarländische Meister- und Technikerschule	Saarbrücken	<a href="http://wirmachenmeister.de">wirmachenmeister.de</a>	Tatjana Welsch 0681 / 5809-196 <a href="mailto:t.welsch.hwk-saarland.de">t.welsch.hwk-saarland.de</a>	I – IV	11	4465
				I – IV	32	7580
<b>Thüringen</b>						
Handwerkskammer Erfurt	Erfurt	<a href="http://hwk-erfurt.de">hwk-erfurt.de</a>	Sigrid Ewen 0361 / 6707-274 <a href="mailto:sewen@hwk-erfurt.de">sewen@hwk-erfurt.de</a>	-	-	-
				I – IV	32	8967
Handwerkskammer für Ostthüringen Bildungsstätte Rudolstadt	Rudolstadt	-	Reinhard Drehmann 03672 / 377152 <a href="mailto:drehmann@hwk-gera.de">drehmann@hwk-gera.de</a>	-	-	-
				I + II	18	5730
BTZ Rohr-Kloster der HWK Südthüringen	Rohr	<a href="http://hwk-suedthueringen.de">hwk-suedthueringen.de</a>	Manfred Tietze 036844 / 47-110 <a href="mailto:manfred.tietze@btz-rohr.de">manfred.tietze@btz-rohr.de</a>	-	-	-
				I – IV	29	5736

## ALLE MEISTERSCHULEN AUF EINEN BLICK

Eine ausführliche Tabelle, die alle Kursangebote übersichtlich zeigt,  
steht hier zum Download bereit:

[www.sbz-monteur.de](http://www.sbz-monteur.de) → Das Heft

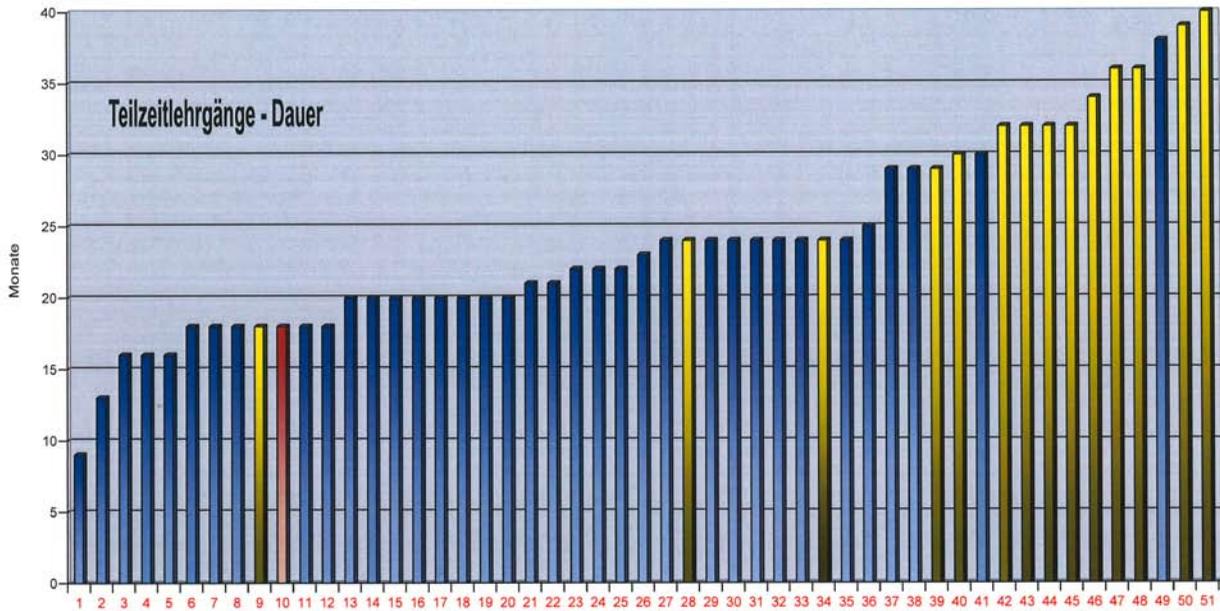


- |   |   |  |
|---|---|--|
| 1 Heinrich-Meidinger-Schule, Karlsruhe  | 17 BTZ der Handwerkskammer Halle, Standort Stedten, Stedten                         | 35 Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, Technologiezentrum, Lüneburg |
| 2 Handwerkskammer Düsseldorf, Zentrum für Umwelt und Energie, Oberhausen              | 18 SHK-Ausbildungszentrum Berlin, Berlin  | 36 Bildungsakademie der Handwerkskammer Ulm, Ulm                             |
| 3 Handwerkskammer der Pfalz, Kaiserslautern   | 19 Bildungszentrum Ingolstadt, Ingolstadt   | 37 Fortbildungszentrum der Handwerkskammer zu Köln, Köln                     |
| 4 Akademie Handwerkskammer Magdeburg, Magdeburg                                       | 20 SFB-Seminar e. V., Heidelberg  | 38 Gewerbe-Akademie Freiburg, Freiburg                                       |
| 5 Innung Spengler, Sanitär- und Heizungstechnik, München                              | 21 Handwerkskammer Frankfurt (Oder) Bildungszentrum, Frankfurt/Oder                 | 39 Handwerkskammer Dortmund, Dortmund  |
| 6 BTZ der Handwerkskammer Schwerin, Schwerin  | 22 Handwerkskammer Potsdam – Zentrum für Gewerbeförderung Götz, Groß Kreuz          | 40 Kompetenzzentrum der Handwerkskammer für Unterfranken, Würzburg           |
| 7 Handwerkskammer Osnabrück-Emsland, Osnabrück  | 23 Berufsbildungswerk der Innung Sanitär, Heizung, Klempner, Hamburg                | 41 Saarländische Meister- und Technikerschule, Saarbrücken                   |
| 8 BTZ der Handwerkskammer Rhein-Main, Frankfurt/Main                                  | 24 Handwerkskammer zu Leipzig, Leipzig  | 42 Handwerkskammer Düsseldorf, Düsseldorf                                    |
| 9 Handwerkskammer Heilbronn-Franken, Heilbronn  | 25 Handwerkskammer für Mittelfranken, Nürnberg                                      | 43 Handwerkskammer Chemnitz, Chemnitz  |
| 10 Berufsbildungs- und Technologiezentrum II, Wiesbaden                               | 26 Handwerkskammer Trier, Trier   | 44 Handwerkskammer-Bildungszentrum Münster, Münster                          |
| 11 Berufsbildungs- und Technologiezentrum Lahn-Dill, Wetzlar                          | 27 Handwerkskammer Hannover Förderungs- und Bildungszentrum, Garbsen                | 45 Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer Südwestfalen, Arnsberg          |
| 12 Handwerkskammer für Ostthüringen, Bildungsstätte Rudolstadt, Rudolstadt            | 28 Bildungsakademie der Handwerkskammer Reutlingen, Reutlingen                      | 46 BZ Bildungszentrum Kassel GmbH, Kassel                                    |
| 13 BTZ Rohr-Kloster der Handwerkskammer Südthüringen, Rohr                            | 29 Handwerkskammer Bielefeld, Bielefeld   | 47 Bildungsakademie – Handwerkskammer der Region Stuttgart, Stuttgart        |
| 14 Handwerkskammer für München und Oberbayern, Bildungszentrum Traunstein, Traunstein | 30 Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, Berufsbildungszentrum, Braunschweig | 48 Handwerkskammer Erfurt, Erfurt  |
| 15 Kompetenzzentrum Gebäude- und Energietechnik – FV SHK Hessen, Gießen               | 31 InCo Train Bremen, Bremen  | 49 Handwerkskammer Cottbus, Cottbus  |
| 16 Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern, Rostock                                 | 32 Handwerkskammer für Schwaben, Augsburg   | 50 Handwerkskammer Koblenz, Koblenz  |
|   | 33 Handwerkskammer für Oberfranken, Bayreuth  | 51 Handwerkskammer Aachen, Aachen  |
|   | 34 Berufs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Dresden, Großenhain           |  |

Teile I - IV    Teile I + II    Teil II

**Die Teilzeitlehrgänge: Die Heinrich-Meidinger-Schule in Karlsruhe ist hier mit 4245 Euro der günstigste Anbieter.**

**Die Aachener Handwerkskammer ist mit satten 9480 Euro wieder absolute Preisspitze**

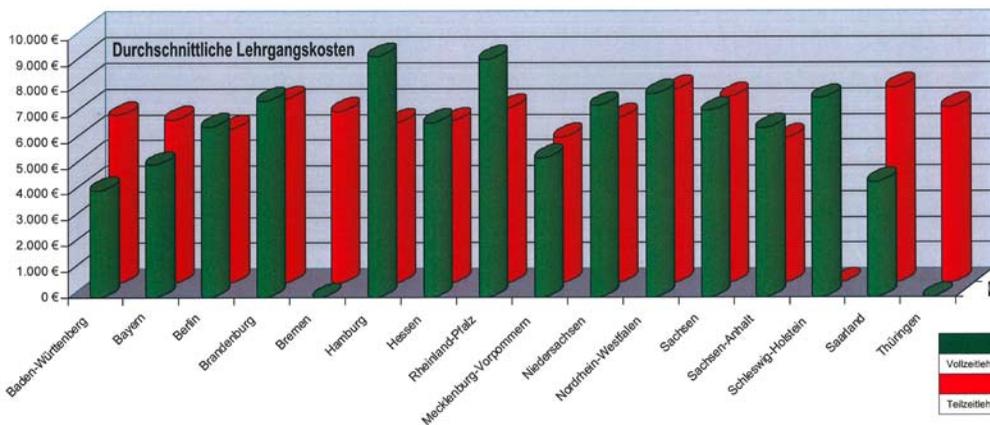


- |  |   |   |
|--|---|---|
| 1 Berufsbildungswerk der Innung Sanitär, Heizung, Klempner, Hamburg                  | 16 Berufsbildungs- u. Technologiezentrum II, Wiesbaden                              | Südwestfalen, Arnberg   |
| 2 Akademie Handwerkskammer Magdeburg, Magdeburg                                      | 17 Berufsbildungs- u. Technologiezentrum Lahn-Dill, Wetzlar                         | 35 Handwerkskammer Düsseldorf, Düsseldorf                             |
| 3 Handwerkskammer Heilbronn-Franken, Heilbronn                                       | 18 Handwerkskammer Koblenz, Koblenz   | 36 Handwerkskammer der Pfalz, Kaiserslautern                          |
| 4 Bildungsakademie der Handwerkskammer Ulm, Ulm                                      | 19 Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, Technologiezentrum, Lüneburg        | 37 Handwerkskammer für Oberfranken, Bayreuth                          |
| 5 Handwerkskammer-Bildungszentrum Münster, Münster                                   | 20 Handwerkskammer Osnabrück-Emsland, Osnabrück                                     | 38 Handwerksbildungszentrum Bielefeld, Bielefeld                      |
| 6 Handwerkskammer für Schwaben, Augsburg   | 21 Handwerkskammer für Mittelfranken, Nürnberg                                      | 39 BTZ Rohr-Kloster der Handwerkskammer Südthüringen, Rohr            |
| 7 Handwerkskammer für München und Oberbayern, Bildungszentrum Traunstein, Traunstein | 22 Handwerkskammer Potsdam – Zentrum für Gewerbeförderung Götz, Groß Kreuz          | 40 InCo Train Bremen, Bremen  |
| 8 BTZ der Handwerkskammer Rhein-Main, Frankfurt / Main                               | 23 Bildungszentrum Ingolstadt, Ingolstadt   | 41 BTZ der Handwerkskammer Halle, Standort Stedten, Stedten           |
| 9 Handwerkskammer Trier, Trier   | 24 Kompetenzzentrum Gebäude- und Energietechnik – FV SHK Hessen, Gießen             | 42 Handwerkskammer Cottbus, Cottbus                                   |
| 10 Handwerkskammer Düsseldorf, Zentrum für Umwelt und Energie, Oberhausen            | 25 Fortbildungszentrum der Handwerkskammer zu Köln, Köln                            | 43 Handwerkskammer zu Leipzig, Leipzig                                |
| 11 Berufs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Dresden, Großenhain            | 26 Handwerkskammer Dortmund, Dortmund   | 44 Saarländische Meister- und Technikerschule, Saarbrücken            |
| 12 Handwerkskammer für Ostthüringen, Bildungsstätte Rudolstadt, Rudolstadt           | 27 Gewerbe-Akademie Freiburg, Freiburg  | 45 Handwerkskammer Erfurt, Erfurt                                     |
| 13 Bildungsakademie der Handwerkskammer Reutlingen, Reutlingen                       | 28 Heinrich-Meidinger-Schule, Karlsruhe   | 46 Handwerkskammer Chemnitz, Chemnitz                                 |
| 14 Innung Spengler, Sanitär- und Heizungstechnik, München                            | 29 SFB-Seminar e.V., Heidelberg   | 47 Bildungsakademie – Handwerkskammer der Region Stuttgart, Stuttgart |
| 15 Handwerkskammer Frankfurt (Oder) Bildungszentrum, Frankfurt / Oder                | 30 Kompetenzzentrum der Handwerkskammer für Unterfranken, Würzburg                  | 48 Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern, Rostock                 |
|  | 31 SHK-Ausbildungszentrum Berlin, Berlin  | 49 Handwerkskammer Hannover Förderungs- und Bildungszentrum, Garbsen  |
|  | 32 BTZ der Handwerkskammer Schwerin, Schwerin                                       | 50 BZ Bildungszentrum Kassel GmbH, Kassel                             |
|  | 33 Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, Berufsbildungszentrum, Braunschweig | 51 Handwerkskammer Aachen, Aachen                                     |
|  | 34 Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer  |   |

Teile I - IV
Teile I + II
Teil II

**Die Teilzeitlehrgänge: Fast dreieinhalb Jahre (40 Monate) dauert ein Lehrgang für die Teile eins bis vier in Aachen.**

**In Trier benötigt man dafür nur 18 Monate**



**Was die Lehrgangskosten nach Bundesländern angeht, sind die Spitzen in Hamburg und in Rheinland-Pfalz zu finden**

Vollzeitlehrgang  
Teilzeitlehrgang

eine Vorbereitung auf die Teile I und II der Meisterprüfung. Und auch die Vollzeitlehrgänge zielen überwiegend auf diese Teile ab. In diesen Fällen werden gesonderte Kurse für den Teil III und den Teil IV angeboten. Oft schließen sie mit einer Weiterbildungsprüfung (Teil III: Fachkaufmann, Teil IV: Ausbilder-Eignungsschein, Ausbildung der Ausbilder, kurz AdA) ab. Bei der Ablegung der Meisterprüfung werden diese Weiterbildungsprüfungen anerkannt und befreien den Absolventen von der Ablegung der Teile III und IV der Meisterprüfung. Vorteilhaft dabei ist, dass ein Prüfling sich in der Prüfungsvorbereitung auf Teilbereiche konzentrieren kann und nicht das gesamte Wissen für die Teile I bis IV parat haben muss. Ferner hat er mit der Fachkaufmann-Prüfung und mit der Erlangung der Ausbilder-Eignung Zusatzqualifikationen gewonnen, die er schon vor Abschluss der Meisterprüfung in seine ganz persönliche berufliche Waagschale werfen kann.

### HANDWERKSMEISTER?

Wie schon festgestellt: Der Teil I des Exams ist keine rein praktische Prüfung mehr. Wo es früher galt, hervorragendes – eben meisterliches – handwerkliches Können zu zeigen, tritt heute der Umgang mit modernster Installations-, System- und Regelungstechnik in den Vordergrund. Was mit Blick auf das Anforderungsprofil des Meisters auch durchaus nachvollziehbar ist. Denn einen handwerklich hergestellten Überbogen verlangt der Markt nicht mehr – wohl aber das Fachunternehmen, das an einem Wintertag den Gasbrenner schnell reparieren kann. Folglich sind Montage- und Servicearbeiten im Rahmen der Meistervorbereitung und Meisterprüfung eine zeitgerechte Anforderung. Mit Wegfall einer für die Zulassung zur Meisterprüfung erforderlichen Mindestgesellenzeit sehen sich die Bildungsträger häufig sehr jungen Teilnehmern gegenübergestellt, denen es an Praxiserfahrungen mangelt. Für sie nimmt der Unterricht in der Werkstatt einen besonderen Stellenwert ein. Die Bildungsträger versuchen hier mit einem entsprechenden Werkstatt-

Unterrichtsstundenanteil Praxis zu vermitteln. Dabei sollen die erfahrenen Kursteilnehmer den unerfahrenen Kollegen ein wenig unter die Arme greifen. Eine weitere Herangehensweise ist die, dass der Bildungsträger erforderliche Vorkenntnisse beim Kursteilnehmer voraussetzt. Wer die nicht mitbringt, hat dann die Möglichkeit, seine fachlichen Defizite vor Beginn der Meisterausbildung mit Teilnahme an einem sogenannten Vorschaltkurs auszugleichen. Daher reicht die Zeitspanne für den Unterricht in der Werkstatt in den Meistervorbereitungskursen von nur 40 bis hin zu 640 Stunden, im Bundesdurchschnitt geht es für 168 Stunden in die Werkstatt. Ausnahmen stellen die Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, die Handwerkskammer Magdeburg und das Bildungs- und Technologiezentrum Heide dar, die gar keinen Unterricht in der Werkstatt anbieten.

### DIE ZEIT ALS FAKTOR

Denn auch die Dauer eines Lehrgangs ist ein Entscheidungskriterium der potenziellen Kursteilnehmer. Wer sich berufsbegleitend mit einem Teilzeitlehrgang fit für die Ablegung der Meisterprüfung machen möchte, der muss Ausdauer und vor allem Selbstdisziplin mitbringen. Nach einem Arbeitstag noch die Schulbank zu drücken und konzentriert bei der Sache zu sein, verlangt den Teilnehmern schon so einiges ab. Scheinbar besser getroffen haben es da die Absolventen der Vollzeitlehrgänge. Sie haben den Berufsalltag mit der Meisterschule ausgetauscht und können sich ganz und gar auf die Fortbildung konzentrieren. Allerdings bedeutet das auch, für die Dauer des Lehrgangs auf Einkommen verzichten zu müssen. Für Teilzeit- und Vollzeitlehrgänge ist es folglich ein Plus, wenn diese den Stoff in möglichst kurzer Zeit, aber immer noch nachvollziehbar vermitteln. Durchschnittlich veranschlagen die Bildungsträger zur Vermittlung der Inhalte der Teile I und II ein Paket mit 1116 Unterrichtsstunden. Den kürzesten Teilzeitlehrgang für die Teile I und II bietet das Berufsbildungswerk der Hamburger Innung an. Hier wird der Stoff nach Angaben des Anbieters in nur neun Monaten und 660 Unterrichtsstunden vermittelt. Am meisten Zeit lässt sich die Handwerkskammer Hannover, die die 1200 Unterrichtsstunden auf etwas mehr als drei Jahre verteilt. Wer die Vorbereitung auf alle Teile der Meisterprüfung in Teilzeitform durchlaufen will, findet bei der Handwerkskammer Trier seinen Turbokurs: Das komplette Wissenspaket soll es hier mit 1150 Stunden, vermittelt in nur 18 Monaten, geben. Das Gegenstück dazu bietet die Handwerkskammer Aachen an. Hier benötigt man für die Vermittlung der Inhalte der Teile I bis IV 1540 Stunden, verteilt auf 40 Monate. Obwohl die Angebotstendenz den Schwerpunkt klar bei den Teilzeitlehrgän-

## TAGESAKTUELLE BAFÖG-INFO

Da sich die Voraussetzung zur Erteilung von Meister-Bafög häufig ändern, sollte man sich im Vorfeld eines Beratungsgesprächs erst mal im Internet über den aktuellen Stand informieren:

[www.meister-bafog.info](http://www.meister-bafog.info)

## DIE SBZ-MEISTERSCHUL-DATENBANK

Ständig aktuelle Informationen zu den Lehrgangsangeboten der Meisterschulen in Deutschland bietet die SBZ-Meisterschuldatenbank. Die von den Anbietern selbst gepflegte Datenbank führt mit komfortablen Suchfunktionen schnell zum passenden Lehrgang:

[www.sbz-monteur.de](http://www.sbz-monteur.de) → [Linkliste](#) → [Meisterschulen](#)

gen zeigt, soll ein kurzer Blick auf die Vollzeitmaßnahmen nicht fehlen. Auf die Teile I und II vorbereitet wird man am schnellsten beim Berufsbildungs- und Technologiezentrum in Wiesbaden (1080 Unterrichtsstunden in sechs Monaten). Die kürzeste Vollzeitmaßnahme zur Vorbereitung auf die Teile I bis IV ist in Nürnberg zu finden (1300 Unterrichtsstunden in neun Monaten).

### EIN BLICK ÜBER DEUTSCHLAND

Wer die Fortbildung berufsbegleitend in Teilzeitform absolvieren möchte (um während der Meisterschulzeit weiterarbeiten zu können oder weil man ortsgebunden ist), wird sich seine Bildungsstätte in zumutbarer Nähe suchen. Auswahlkriterien sind hier neben dem Schulungsort die Dauer des Lehrgangs und/oder die Kosten. Wem es aber nichts ausmacht, für die Dauer der Meisterausbildung auch mal in einer anderen Region Deutschlands zu leben, kann unter Umständen bei den Meisterschulen anderer Bundesländer auf interessante Angebote stoßen. Hier gibt es Preisunterschiede von bis zu 7577 Euro bei den Vollzeitlehrgängen (Vorbereitung auf die Teile I–IV). Bei den Teilzeitlehrgängen erreicht die Kostenspanne bei den Lehrgängen, die auf alle vier Teile der Prüfung vorbereiten, eine Differenz von 5235 Euro. Bei Lehrgängen, die sich nur der Teile I und II annehmen, weisen Vollzeitlehrgänge eine Preisspreizung von 3945 Euro (Vollzeitlehrgänge) bzw. 4570 Euro (Teilzeitlehrgänge) auf.

### WOHER DIE KOHLE?

Sowohl Teilzeitmaßnahmen als auch Vollzeitmaßnahmen können mit Meister-Bafög finanziell gefördert werden. Für beide gibt es den sogenannten Maßnahmebeitrag. Dieser wird unabhängig vom Einkommen und Vermögen gewährt. Er besteht aus einem Beitrag zu den Lehrgangs- und Prüfungsgebühren und einem Beitrag zu den Kosten, die bei der Ablegung der Prüfung (z. B. für Material) entstehen. Bei Vollzeitmaßnahmen kann zudem ein Beitrag zum Lebensunterhalt gewährt werden. Dieser wird allerdings einkommens- und

vermögensabhängig festgesetzt. Da sich die Details zu den Fördermaßnahmen jederzeit ändern können, empfehlen sich zu diesem Thema tagesaktuelle Infos aus dem Internet (siehe Kastentext, Seite 26). So vorinformiert müssen in einem Beratungsgespräch alle Details der geplanten Fortbildung besprochen werden. Hier spielen oft Kleinigkeiten eine wichtige Rolle. Gut geplant steht dann die Meister-Ausbildung finanziell auf sicheren Füßen und der Teilnehmer hat den Kopf frei für die Welt der Sanitär- und Heizungstechnik. ■